



AUSBILDUNGSBERUF FACHPRAKTIKER/IN FÜR METALLBAU

Ausbildungsdauer: 3 1/2 Jahre → Die Ausbildungsdauer kann durch eine berufsvorbereitende Qualifizierungsmaßnahme auf 3 Jahre verkürzt werden. Die Ausbildung findet an zwei Berufsschultagen pro Woche statt. Zusätzlich erhalten die Schüler individuellen Förderunterricht. Für persönlich und fachlich geeignete Schüler ist eine Weiterbildung zum Metallbauer / Fachrichtung Konstruktionstechnik möglich.

Aufgaben und Tätigkeiten:

Der Metallfachwerker/die Metallfachwerkerin stellt einfache Bauteile des Stahl- und Metallbaus wie z.B.: Tore, Geländer, Zäune etc. her.

Er / Sie montiert Bauteile und Normteile zu kompletten Metallkonstruktionen.

Metallfachwerker / innen sind in Werkstätten tätig. Sie können auf Montagebaustellen im Außen- und Innenbereich eingesetzt werden.

Ausbildungsinhalte:

- Lesen von einfachen technischen Zeichnungen
- Umgang mit Mess- und Prüfgeräten
- Herstellung und Montage von Bauteilen durch Sägen, Feilen, Schleifen, Bohren, Biegen, Scheren und Schweißen
- Vormontage von Metallkonstruktionen
- Montage von gefertigten Bauteilen
- Ausführung von einfachen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Qualifizierungsbausteine:

- Während der Ausbildung nehmen die Auszubildenden an mehreren überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen durch die Handwerkskammer teil und erwerben dabei Fertigkeiten insbesondere bei verschiedenen Schweißverfahren.

Voraussetzungen

- Handgeschick
- technisches Verständnis
- mathematische Fähigkeiten
- räumliches Vorstellungsvermögen
- gute körperliche Konstitution
- Leistungsbereitschaft und Motivation

